



Gemeinde Saas-Fee
Dorfplatz 8
3906 Saas-Fee

Telefon +41 27 958 11 88
Email gemeinde@3906.ch
Internet www.3906.ch

UFERSANIERUNG FEEVISPA - INFORMATION

Die Ufermauern der Feevispa haben Hochwassern getrotzt und guten Dienst geleistet, um die Gebäude und Hänge entlang der Feevispa vor Erosion zu schützen. Die Mauern wurden regelmässig saniert, verstärkt und wieder in Stand gestellt.

Nun ist der Zeitpunkt erreicht, an dem die Mauern vollständig ersetzt werden. Im gleichen Zug werden sie erhöht, um den Schutz der Gebäude vor Hochwassern zu verbessern. Andernorts werden die Mauern entfernt und durch eine Rollierung ersetzt, um die Quervernetzung der Fauna wiederherzustellen. Die Mauern werden auf der gesamten Länge (oberhalb der Gletscherbrücke bis zur Fassung der Kraftwerke Mattmark) erneuert.

Die Sanierung verläuft in 3 Etappen – wobei jede Etappe jeweils von November bis Februar dauert. In diesem Zeitraum kann die Bauunternehmung bei kleinem Wasserabfluss zu arbeiten, und die Gefahr von plötzlichen Hochwassern ist gering.

Während den 3 Jahren, in denen die Mauern etappenweise erneuert werden, ist es unvermeidbar, dass es entlang der Feevispa zu Lärm, Vibrationen und Baustellenverkehr kommt. Die Bauunternehmung wird die bestmögliche Sorgfalt walten lassen.

Aufgrund der Baustelle kann es zu Unannehmlichkeiten kommen. Mit dem Verständnis Aller wird hierfür ein wichtiger Beitrag zu einer raschen Realisierung des neuen Hochwasserschutzes entlang der Feevispa geleistet. Hierfür bedanken sich die Gemeinde Saas Fee, die Bauleitung und die Unternehmer bereits im Voraus.

Bei weiteren Fragen und Unklarheiten steht die Gemeindeverwaltung Saas-Fee gerne zur Verfügung.

Besten Dank für das Verständnis.

Freundliche Grüsse

Die Bauherrin:

Die Projektleitung:

Die Bauunternehmung:

Gemeinde Saas Fee

Rudaz + Partner SA/AG

Ulrich Imboden AG



GEMEINDE SAAS FEE

UFERSANIERUNG FEEVISPA



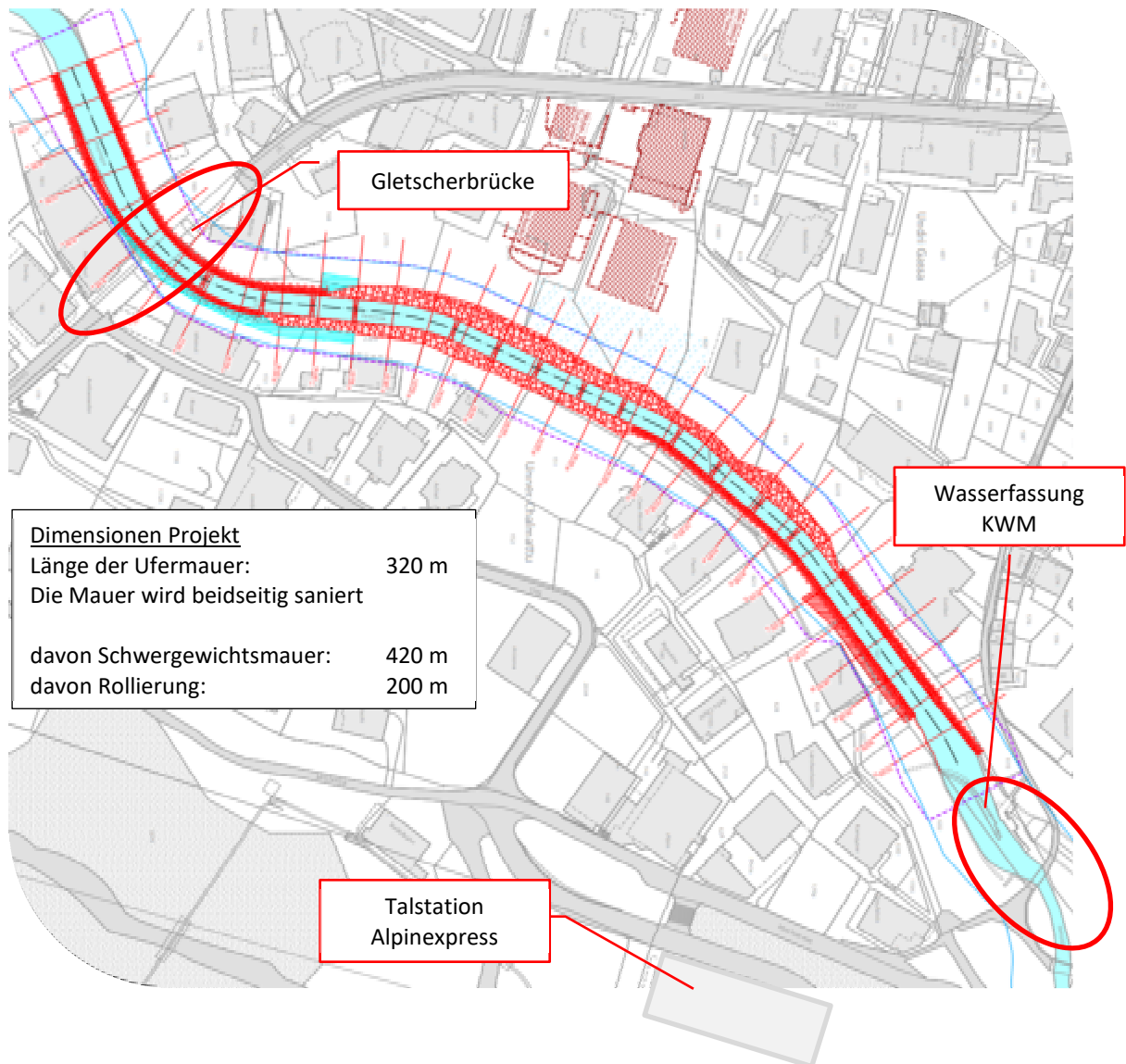
INFORMATION

 **RUDAZ + PARTNER SA AG**
INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER
3960 Saas - Altkrüke 26 / CP 803 Tel. 027 455 91 21 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp - Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Haselstrasse 5
3930 Visp
Tel. 027 946 73 03
info@rudaz.ch

Autor: ABe
Mandat: 1722
Version: 1.0 / Feb. 2026
Infoschreiben Anwohner.docx

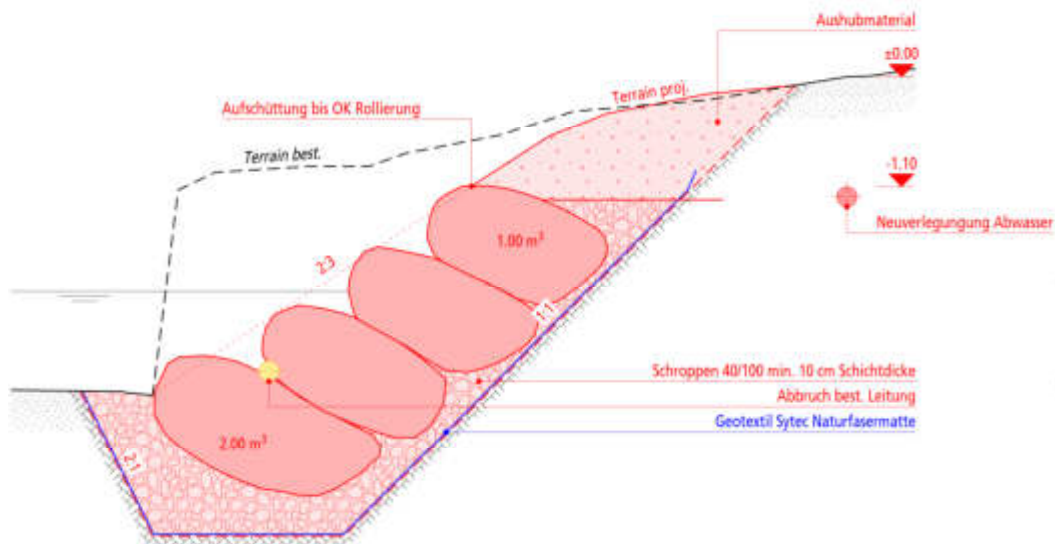
Übersicht - Situationsplan



Wie wird der Uferschutz erstellt?

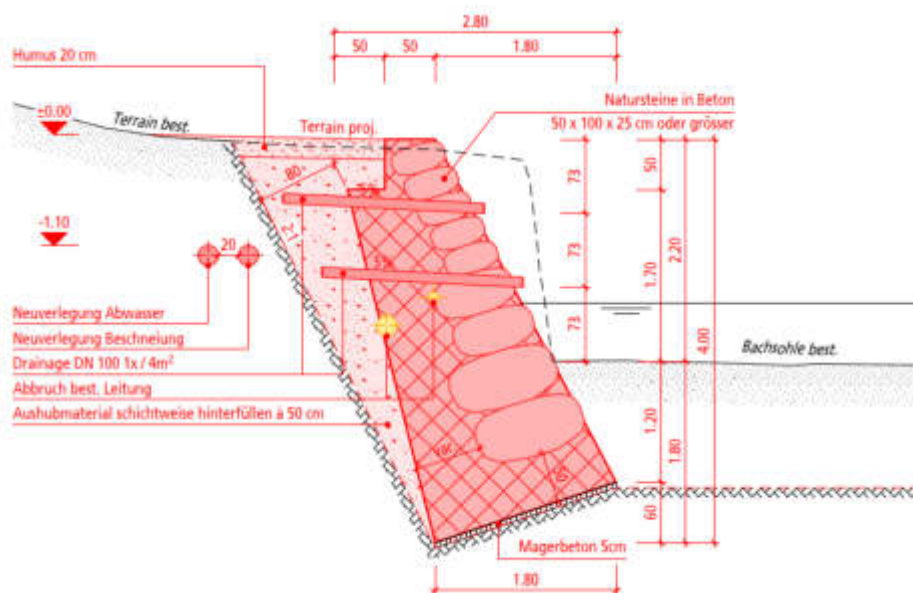
Es werden 2 verschiedene Umsetzungen für den Hochwasserschutz erstellt. Zum einen als Rollierung, wo das Bachbett durch die gezielte Anordnung von Steinblöcken von über 1 m³ Volumen vor Erosion geschützt wird.

Rollierung



Schwergewichtsmauern

Wo die Platzverhältnisse keine Rollierung zulassen, wird das Ufer, wie bisher, durch Schwergewichtsmauern verstärkt.



Vorbereitung der Arbeiten

Bevor mit dem Abbruch der bestehenden, und dem Neubau der Ufermauer begonnen werden kann, müssen diverse vorbereitende Arbeiten erfolgen.

Im Frühling 2026 werden aus diesem Grund die Abwasserleitung und die Beschneiungsleitung entlang dem linken Ufer auf ein höheres Niveau versetzt. Dies erlaubt es, zum Zeitpunkt des Aushubs für die neuen Mauern keine Werkleitungen in der Baugrube zu haben, und stellt so sicher, dass bei den Abbrucharbeiten keine Leitungen im Betrieb zerstört werden.

Ebenfalls werden im September 2026 die Baupiste vorbereitet und eine Bau- Brücke über die Feevispa erstellt, welche während den Arbeiten im Bachbett den Zugang für Material und Maschinen sicherstellen.

Der Forst entfernt fortlaufend die Bäume, welche sich innerhalb des Bauperimeters befinden. Die Bäume werden nach Fertigstellung des Projekts wieder aufgeforstet.

Was heisst dies für die Zugänge zu Ihrem Gebäude?

Trotz der Baustelle werden alle Zufahrten zu allen Gebäuden jederzeit sichergestellt sein. Fussgängerumleitungen werden fortlaufend signalisiert und gesichert.

Besteht eine Gefahr für Ihr Gebäude?

Bei den Abbrucharbeiten sind Erschütterungen unvermeidlich. Diese befinden sich jedoch in einem Ausmass, welches keine Gefährdung für Ihr Gebäude darstellt.

Es wurden bereits in allen Gebäuden, welche sich in der Nähe der Ufermauern befinden, Rissaufnahmen gemacht. Diese dienen der Beweissicherung und Datengrundlage, sollten Sie das Gefühl haben, dass in Ihrem Gebäude aufgrund der Erschütterungen Risse entstanden sind. Die Protokolle der Rissaufnahmen sind auf der Gemeinde und bei der jeweiligen Hausverwaltung hinterlegt und können auf Anfrage eingesehen werden.

Zeitplan

Baustart:	Ende April 2026 Verlegung der Werkleitungen und Abwasserleitung entlang dem linken Ufer.
Baupiste	September 2026 Ab September beginnen die Vorbereitungs- und Installationsarbeiten für die Arbeiten im Bachbett.
Etappe 1	Oktober 2026 bis Februar 2027 Während der Niederwasserperiode wird die erste Etappe der Mauern abgebrochen und neu erstellt. Dies erfolgt jeweils schrittweise. Der Unternehmer ist angehalten, Abbrucharbeiten, wenn immer möglich, nur am Nachmittag auszuführen.
Etappe 2	Oktober 2027 bis Februar 2028 dritte Etappe: Abbruch und Neubau der Ufersicherung
Etappe 3	Oktober 2028 bis Februar 2029 dritte Etappe: Abbruch und Neubau der Ufersicherung
Fertigstellung	März 2029 Rückbau der Baupiste – Begrünung – Setzen neuer Bäume